

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- | | |
|------------------|---------------------|
| 4. 4. in Zwickau | 2. 6. in Swinemünde |
| 25. 5. in Gießen | |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

nahm die Wahl an. Als Schriftführer wurde Kollege Wild, als Kassierer Kollege Juchter, als II. Vorsitzender Kollege Riech und als II. Schriftführer Kollege Krümmel gewählt. Nach Übernahme des Vorsitzes durch Kollege Möbius wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Die Beiträge werden vierteljährlich auf 6 RM., die Strafen bei Fehlen auf 5 RM. und das Eintrittsgeld auf 5 RM. festgesetzt. Kollege Heym wurde neu aufgenommen. Die nächste Versammlung soll Mitte Mai in Treuen stattfinden. (VII/695)

Vereinigung ehemaliger Schüler der staatlich höheren Fachschule Schwenningen. Unsere Hauptversammlung ist nunmehr endgültig auf den 13. und 14. April festgelegt. Die genauen Mitteilungen werden unseren Mitgliedern noch in den nächsten Tagen zugehen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Satzungsentwurf und vollständige Neuwahl des Vorstandes; diese ist durch die eventuelle Verlegung des Sitzes der Vereinigung nach Schwenningen notwendig geworden. Die außerordentlich wichtige Hauptversammlung sollte von allen Mitgliedern, die abkommen können, besucht werden. Außerdem werden neben dem geschäftlichen Teil noch die Besichtigung der Schule und die Ausstellung der Schülerarbeiten und verschiedene gesellige Veranstaltungen geboten werden.

Ortsgruppe Stuttgart. Die Hauptversammlung unserer Ortsgruppe ist auf Donnerstag, den 4. April, festgesetzt. — Um eventuell die Hauptversammlung am 13. und 14. April zu besuchen, ist vorgeschlagen, die Fahrt nach Schwenningen mit dem Omnibus zu unternehmen. Es ist allerdings noch notwendig, daß sich einige auswärtige Mitglieder an der Fahrt beteiligen. Wir würden zwischen 10 und 12 Uhr am 13. April in Stuttgart abfahren. Alle Kollegen, die ein Interesse an der Fahrt haben, werden gebeten, sich umgehend bei der Geschäftsstelle zu melden. (VII/698)

Geschäftsnachrichten

Berlin. In das Handelsregister ist folgendes eingetragen: Paul Bauermeister. Gegenstand des Unternehmens: Der Großhandel mit Uhren, insbesondere der Vertrieb der von der Fabrique des Longines, Francillon & Co., Société Anonyme in St. Imier hergestellten Waren und die Fortführung des von dem verstorbenen Herrn Paul Bauermeister zu Berlin betriebenen Uhrengroßhandels-geschäfts. Stammkapital: 20000 RM. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zu Geschäftsführern sind bestellt: Witwe Frieda Bauermeister geb. Kaehler. Kaufmann Gustav Verdan. Jeder der Geschäftsführer ist selbständig zur Zeichnung der Firma berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Witwe Frieda Bauermeister geb. Kaehler, das bisher von ihrem verstorbenen Ehemann Kaufmann Paul Bauermeister betriebene und auf sie übergegangene Uhrengroßhandels-geschäft mit allen Aktiven und Passiven, der Kundschaft und dem Firmenrecht auf Grund der dem Gesellschaftsvertrag beigefügten Bilanz-aufstellung. Der Wert der Einlage wird auf 150689,67 RM. festgesetzt. Hiervon wird ein Teilbetrag von 10000 RM. auf die Stammeinlage der Frau Frieda Bauermeister verrechnet, so daß diese Stammeinlage geleistet ist. (VI 2/137)

Berlin. In das Handelsregister ist eingetragen worden: Landis & Gyr, Apparate- und Uhrenfabrik. Gemäß dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 28. Januar 1929 ist das Grundkapital um 200000 RM. erhöht worden und beträgt jetzt 1000000 RM. (VI 2/140)

Bielefeld. Von Obernstraße 32 nach Nebelswall 9 verlegte Herr Juwelier Erwin Grund seine Geschäftsräume. (VI 2/154)

Furtwangen. Aus dem Bericht der Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G. ist zu entnehmen, daß das Geschäftsjahr 1927/28 bei allgemeiner Belebung, insbesondere für einzelne Spezialartikel, eine Steigerung des Umsatzes brachte. Genaue Zahlen sind nicht angegeben. Das trotzdem nicht befriedigende Gesamtergebnis ist teils auf erschwerten Auslandsabsatz, teils aber darauf zurückzuführen, daß besonders nur in Deutschland billige Fabrikate abgesetzt werden konnten. Der Abschluß weist nach 95227 RM. Abschreibungen einen neuen Verlust von 5892 RM. auf, wodurch sich der Vortrag auf 16209 RM. erhöht. Aus der Bilanz entnehmen wir: Aktienkapital 400000 RM., Reserve 40000 RM., Grundschuld 1100000 RM., Bankschuld 422620 RM.,

Kreditoren 173204 RM., Akzepte 146871 RM., Aufwertungshypothek 64894 RM.; andererseits Debitoren 330864 RM., Materialien 877824 RM., davon Rohstoffe 290669 RM., Halbfabrikate 210631 RM., Fertigfabrikate 376523 RM., Aufwertungsausgleichskonto 38943 RM. Im neuen Jahr stieg zunächst der Umsatz, ließ aber später nach, so daß die künftige Entwicklung noch ungewiß ist. (VI 2/147)

Glashütte i. Sa. Am 7. März ging die Zifferblattfabrik Glashütte G. m. b. H., die sich in Liquidation befand, in den Besitz der Firma Emailindustrie Glashütte, Inhaber Gebrüder Kaufmann, ohne Aktiven und Passiven über. (VI 2/156)

Heilbronn. Die P. Bruckmann & Söhne A.-G. beantragt, aus 0,29 (im Vorjahre 0,26) Mill. RM. Reingewinn die Dividende auf 1,50 Mill. RM. Aktienkapital auf 8 (6) % zu erhöhen. (VI 2/197)

Köln a. Rh. Herr Theodor Dilger ist neuer Inhaber der Firma Jean Dilger, Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 2/151)

Krefeld. Die Firma Karl Pannen, Uhren, Furnituren und Bijouterien en gros, ist erloschen. (VI 2/144)

Oldenburg (Oldbg.). Herr Kollege E. Aug. Kühling eröffnete Damm Nr. 14 ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 2/145)

Pforzheim. Die Firma Roland, Uhrgehäuse- und Uhrenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist erloschen. (VI 2/136)

Wiesbaden. Herr Heinrich Danker verlegte seine Goldschmiedewerkstätte von Kirchgasse 38 nach Michelsberg 7, 1. (VI 2/155)

Personalien

Berlin. Das langjährige Mitglied der Freien Uhrmacherinnung zu Berlin, Herr Oskar Aldag, Charlottenburg, Krummestraße 30, begeht am 26. März das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/161)

Berlin. Carl Schulte, der frühere Leiter des Uhrmacher-Gehilfenverbandes, hat unlängst seinen 70. Geburtstag gefeiert. Wir sind heute in der Lage, ein Bild dieses Veteranen der Uhrmacherei zu veröffentlichen und glauben, damit seinen Bekannten,



die ja sehr zahlreich sind, eine Freude zu machen. Bedauerlicherweise geht es Herrn Schulte nicht sehr gut, das Unglück verfolgt ihn noch in seinem hohen Alter. Wir hatten seinerzeit bei Bekanntgabe des 70. Geburtstages daran erinnert, daß es Pflicht unserer Organisation und der einzelnen Kollegen wäre, dieses Tages zu gedenken und ihm eine Linderung seiner bitteren Not zu verschaffen. Leider hat unser Aufruf sehr wenig Erfolg gehabt, da nur drei Vereinigungen sich entschlossen haben, ihm eine kleine Spende zukommen zu lassen. Vielleicht erinnern